

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **59 (1952)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Behörden und anderen Textilverbänden zu vertreten. Es gelang ihm auch, ein Vertrauensverhältnis zwischen den verwandten Textilorganisationen und dem S. S. G. E. zu schaffen. Die Seidenindustrie und der Handel bedauern den Rücktritt von Herrn Verron, anerkennen jedoch gleichzeitig, daß ihm ein wohlverdientes Anrecht auf Ruhe und Entlastung zukommt.

Neben dem Präsidium des S. S. G. E. wünschte Herr G. Verron auch von allen andern Chargen, die er in zahlreichen Kommissionen, vor allem der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft inne hatte, entlastet zu werden. Alle, die Herrn Verron an seiner Arbeit sahen, werden sich seiner treuen Dienste und Uneigennützigkeit in Dankbarkeit erinnern.

Herr **A. Frohmader** in Wattwil, seit dem Sommer 1926 Mitglied der Redaktions-Kommission als Vertreter der «Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil» ist durch den an anderer Stelle der vorliegenden Nummer erwähnten Entscheid der genannten Vereinigung zwangsläufig seines Amtes enthoben worden. Wenn man ein Vierteljahrhundert zusammen gearbeitet hat, wobei man vielleicht nicht immer derselben Auffassung war, so verdient die Arbeit des Scheidenden doch gebührend gewürdigt zu werden.

Die Schriftleitung möchte daher nicht unterlassen, Herrn A. Frohmader für seine langjährige Mitarbeit an den «Mitteilungen» recht herzlich zu danken und ihm bei bester Gesundheit einen sonnigen und frohen Lebensabend zu wünschen.

Rücktritt von Vizedirektor J. Vollenweider. — Bei der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements ist am 1. Januar 1952 Herr Vollenweider von seinem Amte als Vizedirektor zurückgetreten. Wer noch in letzter Zeit mit ihm zu tun hatte, kann es kaum glauben, daß er schon das 65. Altersjahr erreicht hat. Lebhaft und eifrig bei der Arbeit, wie je, hat er sich bis zur letzten Stunde mit den Angelegenheiten des Ursprungszeugniswesens, dessen Ausbau sein großes Verdienst ist, befaßt. Die Textilindustrie ist Herrn Vollenweider für sein treues Wirken im Dienste unserer Volkswirtschaft zu großem Dank verpflichtet. Die besten Wünsche begleiten ihn in den wohlverdienten Ruhestand. ug.

Mutationen bei der Handelsabteilung. — An Stelle von Herrn Vollenweider wurde zum neuen Vizedirektor der Handelsabteilung Herr *Dr. iur. Hermann Hauswirth* ernannt, der sich vornehmlich mit allgemeinwirtschaftlichen Fragen und Angelegenheiten der einheimischen Produktion befaßt. Als Nachfolger Herrn Vollenweiders für die süd-amerikanischen Länderdienste wurde Herr *Pierre-Henri Aubaret*, ernannt. Herr Aubaret war bis vor kurzem Wirtschaftssekretär bei der Schweizerischen Gesandtschaft in Delhi und wurde nun mit dem Titel eines Legationsrates vom Politischen Departement zur Handelsabteilung delegiert. Wie wir vernommen haben, ist er für den Posten eines dritten Delegierten des Bundesrates für Handelsverträge vorgesehen, der speziell für die südamerikanischen Länder geschaffen werden soll. ug.

Literatur

Brown Boveri Mitteilungen Nr. 9/10, 1951. — Mit diesem Sonderheft macht die Firma auf eine seit mehreren Jahren im stillen durchgeführte Neuentwicklung, auf das sogenannte Betatron, auch Strahlentransformator genannt, aufmerksam. Dieser Apparat erzeugt eine durchdringende, sehr energiereiche Röntgenstrahlung, die für mannigfaltige Zwecke verwendet werden kann. Als Hauptanwendungsgebiete kommen in Betracht: Tiefentherapie, insbesondere die Behandlung von tiefliegenden bösartigen Geschwüren, technische Materialuntersuchungen, vornehmlich an dicken Eisenteilen, und kernphysikalische Untersuchungen.

Die erste gelieferte Betatronanlage wurde im Kantonsspital Zürich aufgestellt und dient vor allem der Krebstherapie; daneben wird sie auch für Forschungsarbeiten biologischer und physikalischer Natur sowie für Materialdurchleuchtungen benützt.

Das interessante, reich illustrierte Heft enthält Aufsätze von verschiedenen Wissenschaftlern, und wird durch einen Bericht von Dr. R. Wideröe über die Grobstrukturuntersuchung von Metallteilen mit 31-MeV-Röntgenstrahlen abgeschlossen. Einige Untersuchungen über die Durchdringungsfähigkeit, die Fehlererkennbarkeit und die Eignung der verschiedenen photographischen Filme, geben eine erste Orientierung über die Untersuchungstechnik mit 31-MeV-Strahlen.

Bilder und Kalender 1952. — Dem Schriftleiter der «Mitteilungen» sind im Dezember von allen Seiten so viele nette Aufmerksamkeiten erwiesen worden, daß er sich verpflichtet fühlt, an dieser Stelle herzlichen Dank dafür zu sagen.

Von der Firma *Georg Fischer, Aktiengesellschaft, Schaffhausen*, erhielt er mit den Namenszügen etlicher Herren neuerdings einen prächtigen Kunstdruck, die einstige Kräutermühle im Mühletal bei Schaffhausen darstellend, die im Jahre 1802, also vor rund 150 Jahren, von Joh. Conrad Fischer zur Aufnahme seiner ersten Tiegelstahlschmelzerei erworben wurde.

Die Firma *Grob & Co., Aktiengesellschaft, Horgen*, sandte, wie gewohnt, auch diesmal wieder ihre praktische

Schreibunterlage, die wohl auch andernorts sehr geschätzt wird.

Ein Monats-Wandkalender mit prächtigen Schweizer Bildern in Vierfarbendruck dürfte wohl manchen Ausland-Kunden der *Maschinenfabrik Benninger AG., Uzwil*, zu einer Ferien- und Geschäftsreise in unser schönes Land verlocken. Dieselbe Wirkung dürfte ohne Zweifel auch der von der *Maschinenfabrik Schweiter AG.* in Horgen an die Kundschaft versandte Gaberells Schweizer Kalender ausüben.

Der Wandkalender der Rohseiden-Firma *DESCO von Schultheß & Co.*, führt den Beschauer dagegen in das ferne Land der aufgehenden Sonne und macht ihn dabei gleichzeitig mit der japanischen Kunst bekannt.

Rechtzeitig, wie seit Jahrzehnten, ist natürlich auch wieder der beliebte Wandkalender der Firma *Orell Füssli-Annoncen* erschienen. Zwei reizende alte Gravuren in Tiefdruck zeigen das Städtchen Zug gegen die Rigi und Montreux um 1820, beide von J. Wetzel gezeichnet.

Die Druckerei unserer «Mitteilungen» (*Buchdruckerei Lienberger AG., Obere Zäune 22, Zürich 1*) hat uns ihren praktischen Wandkalender mit großem Tagesblock dankend überreicht. Zudem hat die Firma eine Schriftprobe herausgegeben; diese Qualitätsarbeit beweist neuerdings die Leistungsfähigkeit der Druckerei.

Mit besten Wünschen zum neuen Jahre sind dem Schriftleiter praktische Taschenkalender von der *Maschinenfabrik Rüti* in Rüti (Zürich), der Firma *Gebr. Stäubli & Co., Horgen*, von *Orell Füssli-Annoncen* und von der *Zentralstelle* für das *Schweiz. Ursprungszeichen* in Bern zugegangen, die ebenfalls gebührend verdankt seien.

Ciba-Rundschau. — Das Dezember-Heft 1951 dieser stets lehrreichen Rundschau trägt die Nummer 100 und ist der Baumwolle gewidmet. In vier von *Dr. W. Bally*, Genf, verfaßten Aufsätzen, der sich damit als gründlicher Kenner der Materie ausweist, wird der Leser mit der Baumwollpflanze, der Kultur der Baumwolle, der

Baumwollerzeugung in den wichtigsten Baumwollgebieten und dem Baumwollhandel bekannt gemacht. Der Text wird durch zahlreiche Abbildungen von der Pflanze als solche und Bildern aus den verschiedenen Kulturgebieten wertvoll bereichert.

Einen weitem Aufsatz über «Die neuzeitliche Verarbeitung der Baumwolle» hat *Dr. J. Weibel* von der EMPA, St. Gallen, beigezeichnet. Er führt den Leser im Bilde in einen Spinnsaal mit Rietermaschinen, in eine große portugiesische Baumwollweberei mit oberbaulosen Rütli-Northropautomaten, und zeigt in einem weitem Bild auch einige Sulzer-Webmaschinen.

Man freut sich an jedem Heft dieser prächtig ausgestatteten Zeitschrift.

Jubiläumsschrift der Maschinenfabrik Oerlikon. — Anlässlich ihres 75jährigen Bestehens gibt die Maschinenfabrik Oerlikon eine gediegen ausgestattete und reich illustrierte Jubiläumsschrift heraus. Sie zeigt auf 125 Seiten die Ergebnisse jahrzehntelanger schöpferischer Arbeit und technischer Fortschritte von entscheidender Bedeutung. — Nach einem Geleitwort erhält der Leser zunächst allgemeinen Einblick in die Tätigkeit und Ziele der technischen, kaufmännischen und organisatorisch-personellen Abteilungen.

Der Hauptumfang der Broschüre ist den einzelnen Erzeugnissen und ihren Konstruktionsmerkmalen gewidmet. Hervorzuheben sind hier die großen elektrischen Maschinen, wie Synchronmaschinen, Asynchronmaschinen und Turbogeneratoren, sowie die Kleinmaschinen, unter denen besonders die Kondensator- und Combimotoren nebst den zugehörigen Schutzapparaten vertreten sind. —

Ein Abschnitt über Spezialerzeugnisse erhält insbesondere interessante Angaben über Oerlikon-Lichtbogenschweißgeräte, elektrodynamische Leistungswaagen, Mittelfrequenz-Generatoren und Telephonmaschinen. — Ausführlich wird das wichtige Gebiet der Transformatoren und Hochspannungsapparate behandelt. — Der Abschnitt Betriebsüberwachung vermittelt nähere Einblicke in die Koordinierung der Kräfteerzeugungs- und Verteilnetze, nebst ihren Regulier- und Kontrolleinrichtungen, wie Relais, Synchronisierapparaten und automatischen Reglern. — Einen besonderen Fabrikationszweig der Maschinenfabrik Oerlikon bildet der Bau von Gleichrichtern, wie sie unter anderem im Bahnbetrieb gebraucht werden, und von Elektrolyseuren (Wasserersetzer), die in der chemischen Industrie vielseitige Anwendung finden. — Auf dem Gebiet der thermischen Kräfteerzeugung ist die MFO seit 50 Jahren tätig und ihre Dampfturbinen in Zusammenarbeit mit Generatoren sind in zahlreichen europäischen Ländern und in Uebersee anzutreffen. Zur Dampfturbine ist in jüngster Zeit die Oerlikon-Gasturbine getreten, die nach eingehendem Versuchsbetrieb nun auch in die Praxis übergeht. — Den Abschluß der Schrift bilden Ausführungen über die elektrische Traktion und die elektrische Ausrüstung von Schienen- und schienenlosen Fahrzeugen, worin die MFO seit den frühesten Anfängen eine führende Stellung einnimmt. Auch die Gyrofahrzeuge, die sich zum Antrieb in neuartiger Weise der Energie eines Schwungrades bedienen, finden gebührende Würdigung.

Redaktion: **R. Honold, Dr. F. Honegger**

Vereins-Nachrichten

V.e.S.Z. u. A.d.S.

Chronik der «Ehemaligen». — Aus vier Erdteilen hat der Chronist auch letztes Jahr wieder viele «Christmas Greetings and Best Wishes for a happy New Year» erhalten. Diese nette Aufmerksamkeit der ehemaligen «Lettenstudenten» ist für den Chronisten stets eine große Freude und er ist sogar ein wenig stolz darauf, daß er in der weiten Welt so «gut angeschrieben ist». Die Briefe oder die originellen amerikanischen Weihnachtskarten, auf denen ehemalige «Wäbschüler» nach zehn und zwanzig, ja sogar nach 25 Jahren noch grüßen als «Ihr dankbarer», sind gar nicht vereinzelt und machen viel Freude. Der Chronist darf daraus wohl schließen, daß er eine gute Saat ausgestreut hat. — Als der Briefträger am Samstag, den 22. Dezember mit je einem Brief aus England, Spanien, Kanada und Mexiko, nicht weniger als deren zehn aus den USA brachte, bemerkte er mit Freude: «Sie händ meini vil Fründ in Amerika.» —

So, und jetzt lassen wir diese Freunde rasch an unserem geistigen Auge vorbeiwandern, um ihre Namen den einstigen Studienkameraden in Erinnerung zu bringen.

Dem Alter gebührt die Ehre. Da freut es uns ganz besonders, den ersten Gruß im neuen Jahre zwei Veteranen darbringen zu können, die noch im letzten Jahrhundert die damals junge Seidenwebschule besucht haben. Dieser Gruß gilt *Mr. Adolf Jaekli* (ZSW 1892/93) in New York und *Mr. Robert J. Freitag* (ZSW 1893/95) in Philadelphia. *Mr. Freitag* gedenkt im Sommer die alte Heimat nochmals zu besuchen. Seine einstigen Schulkameraden in Küssnacht und jene von der Webschule werden sich freuen und ihn herzlich willkommen heißen. — Aus Hazleton kam ein netter kleiner Weihnachtsbrief mit einer Photo der drei Veteranenfreunde F., G. und H. von Anno 1904/06, wofür der Chronist herzlich dankt. — Jetzt erst kommt die Zeit, wo der

Chronist an der Schule im Letten zu wirken begann, und da gilt der erste Gruß den Herren *Robert Frick* (ZSW 1910/12) und *Jacques Weber* (1912/13), beide in New York. *Mr. Weber* hofft, der alten schönen Heimat dieses Jahr wieder einen Besuch machen zu können. — Vom Kurse 1918/19 grüßten mit guten Wünschen *Mr. William Baer* aus Derby (England). *Mr. John Haesler* in New York und *Mr. S. C. Voney* in Greensboro, N. Car. — *Mr. Max Steiner* (1922/23) in Rhode Island meldete sich mit einem ersten Beitrag als gelegentlicher Mitarbeiter, wofür ihm bestens gedankt sei, und übermittelte noch die Grüße einiger Klassenkameraden. — Die Herren *Hans Bänziger* in Athen und *Ad. Goiser* in Orange (USA) brachten das Schuljahr 1923/24, *Mr. Oscar Baumberger* in New York jenes von 24/25 und Herr *Albert Eugster* in Stockholm dasjenige von 1926/27 in Erinnerung. Dänn aber chunt lang niemer meh! Derfür händ eim d'Wünsch vo *Mr. Heinrich Schaub* (1939/40) us Pretoria (Süd-Afrika) wieder vil Freud gmacht und au die vo *Mr. Ernest Graf* (40/41) us Biddeford in Maine (USA). — Vom Schuljahr 1943/44 grüßte *Señ. Ad. E. Klaus* in Mexiko und vom Kurs 44/45 Herr *Ad. Holzgang* in Biel. Bei den nächsten Kursen ist dann das neugeschaffene III. Semester jeweils gut vertreten. Vom Schuljahr 45/46 meldete *Mr. Hans Suter*, daß es ihm in Puerto Rico recht gut gefällt, von 45/47 grüßten die Herren *Willy Roth* aus Montmagny (Kanada), *John J. Zwicky*, auch ein neuer Mitarbeiter, aus Danville (Virg.) und *Othmar E. Manz* aus Arbon. Der Kurs 46/47 brachte sich durch die Herren *Bruno Lang* in Djakarta (Indonesien), *Karl Rösch* (auch III. Semester 49/50) in Barcelona und *Hermann Kälin* (46/48) mit einem Feriengruß aus Acapulco an der Ostküste von Mexiko am Stillen Ozean in Erinnerung. Mit guten Wünschen vertraten die Studienkameraden *Erich Borst* in Hazleton (Pa.), *Guy de Jaegher* in Cour-